

Bezirksjugendtag 2004 im Bezirksschützenverband Osnabrück-Emsland

„Jugendarbeit ist uns besonders wichtig“

war einhellige Meinung der Organisatoren und aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Bezirksjugendtag in Merzen, Schützenkreis Bramgau. Das Programm sah wieder Spiele und sportliche Wettkämpfe vor, aber auch Freizeit und den Besuch der Kirmes in Merzen, viel Diskussion, den Jugenddelegiertentag und die Ermittlung des Bezirksjugendkönigs oder der –königin mit einem spannenden Finale.

Zum Jugenddelegiertentag unter der Leitung von Bezirksjugendsportleiter Dieter Stetefeld verwies Präsident Ernst Busse mit Genugtuung darauf, dass die Verpflichtung des Vorjahres-Jugendtages mit dem Motto „Wir wollen die Jugendarbeit forcieren“ ernsthaft umgesetzt wird und den Einzug in die Arbeit des Präsidiums gefunden hat. Das Gesamtpräsidium hat den Jugendausschuss gebildet, dem der Bezirkssportleiter, seine Stellvertreterin und sein Stellvertreter, die Jugendsprecher mit Stellvertretern und die Kreisjugendsportleiter angehören. Der Jugendausschuss hat die Sitzungsarbeit aufgenommen. Die neue Satzung des Bezirksschützenverbandes berücksichtigt in starkem Maße die Jugendarbeit und beruft die Jugendsprecher auch in das Gesamtpräsidium. Nun wird gar auf diesem Bezirksjugendtag bereits der Entwurf einer Jugendordnung eingebracht.



Die Teilnehmer am Jugend-Delegiertentag

Gregor Schröder, Bürgermeister der Gemeinde und Präsident des Schützenvereins Merzen, freute sich besonders über diesen Bezirksjugendtag, der nun schon das zweite Mal in Merzen stattfindet. Er stellte in seinem Grußwort die Bedeutung des Ehrenamtes schon in der Schützenjugend heraus, verwies auf die hierdurch besondere Förderung unseres Schützenwesens.

Vom Jugenddelegiertentag waren die Jugendsprecher zu wählen, während die stellvertretenden Jugendsprecher, die auf dem Jugendtag 2003 in Suddendorf, Schützenkreis Grafschaft Bentheim, gewählt wurden, noch ein Jahr im Amt bleiben. Nach der Wahl ergibt sich folgendes Bild:

Jugendsprecher
Christian Strubbe, Rieste

stv. Jugendsprecher
Marian Hölscher, Nordhorn

Jugendsprecherin
Jasmin Ebert, Nordhorn

stv. Jugendsprecherin
Wendy van Ommen, Nordhorn

Vorgetragen und in ersten Abrissen behandelt wurde der Entwurf der Jugendordnung. Entsprechend den Grundsätzen der Deutschen Schützenjugend soll mit der Jugendordnung ein Bekenntnis abgelegt werden

- zur freiheitlich demokratischen Grundordnung,
- zur parteipolitischen Neutralität und zur religiösen und weltanschaulichen Toleranz,
- sowie zu sportlicher Vielfalt, Geselligkeit, Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitverantwortung, Spaß und Kreativität.

Es sollen u.a. Zweck, Organisation und Aufgaben genannt werden. Organe der Schützenjugend sollen

- der Jugend-Delegiertentag,
- der Jugendausschuss,
- der Jugendvorstand

sein. Über den Jugendvorstand kann sich die Schützenjugend gemeinsam mit der Jugendsportleitung in die Arbeit des Präsidiums einbringen.

Einstimmig beschloss der Jugenddelegiertentag, dass nun unter Beachtung dieses Jugendordnung-Entwurfes gearbeitet werden soll, so dass mit den entsprechenden Erfahrungen hieraus auf dem Jugenddelegiertentag 2005 entsprechend entschieden werden kann.

Im Finale zur Ermittlung der Bezirksjugend-Majestäten waren schon Leistungsschüsse mit Luftgewehr Freihand zwischen 10,5 und 10,9 erforderlich, um sich behaupten zu können. Als Sieger gingen hervor

Bezirksjugendkönigin

Christin Jansen, Schützenverein „Zur Blanke“ Nordhorn

1. Prinz

Florian Voet, Schützengilde Schüttorf

Prinzessin

Katrin Jansen, Schützenverein „Zur Blanke“ Nordhorn

2. Prinz

Marian Hölscher, Schützenverein „Zur Blanke“ Nordhorn



v.l.: Katrin Jansen, Christin Jansen, Florian Voet, Marian Hölscher

So konnte Bezirksjugendsportleiter Dieter Stetefeld, unterstützt von stv. Bezirksjugendsportleiterin Claudia Huy und stv. Bezirksjugendsportleiter Manfred Hölscher sowie den teilnehmenden Vereins- und Kreis-Jugendsportleitern, 2 Tage mit einer großen Anzahl Schützenjugend souverän meistern. Ihnen und im besonderen Maße auch dem Schützenverein Merzen gilt der Dank des Bezirksschützenverbandes Osnabrück-Emsland einschl. der Grafschaft Bentheim.